



# FLYING HEALTH

**Blick in die Zukunft der digitalen Gesundheitsversorgung**

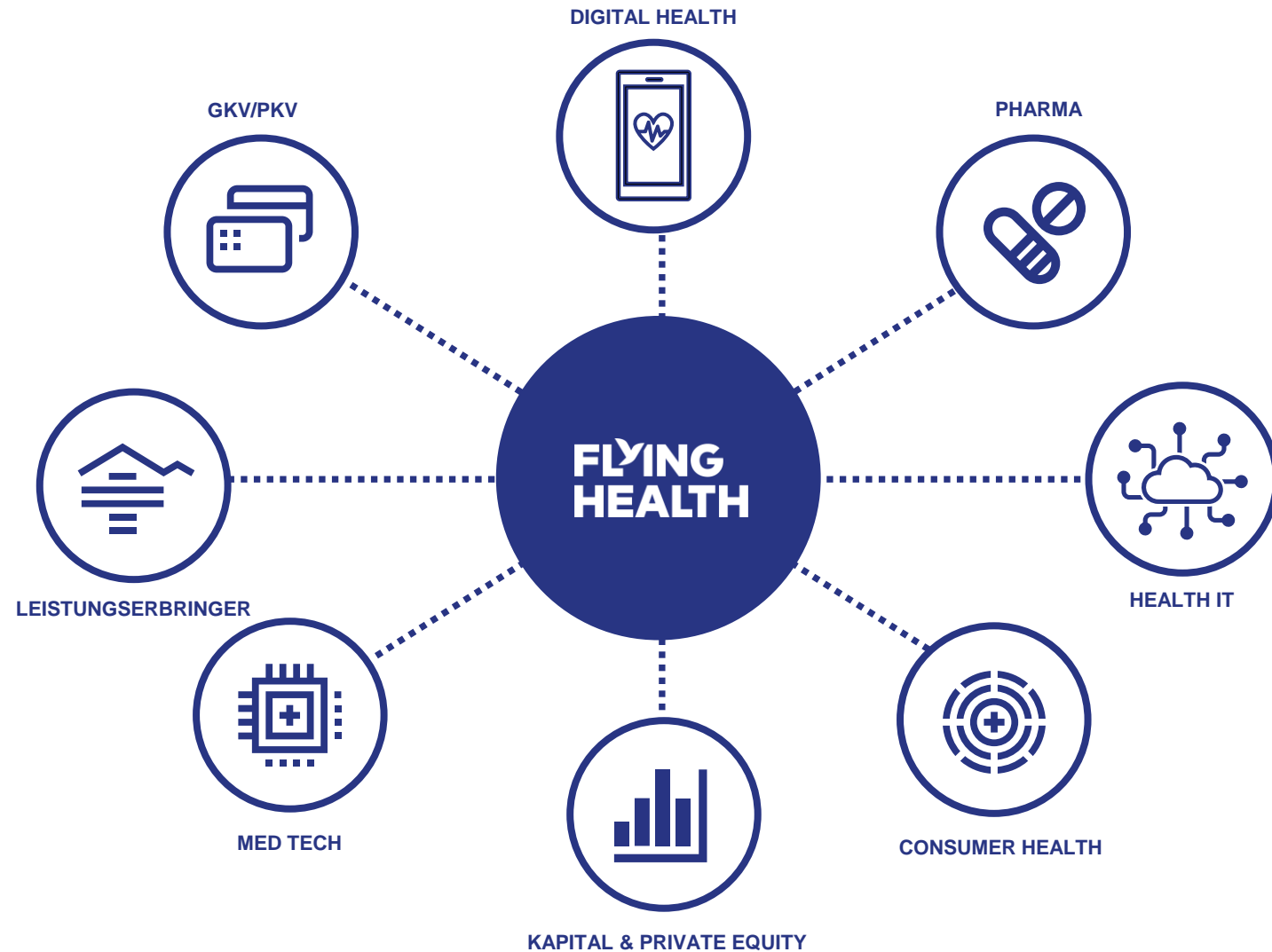
***KV Berlin***

**CONFIDENTIAL  
April 2024**

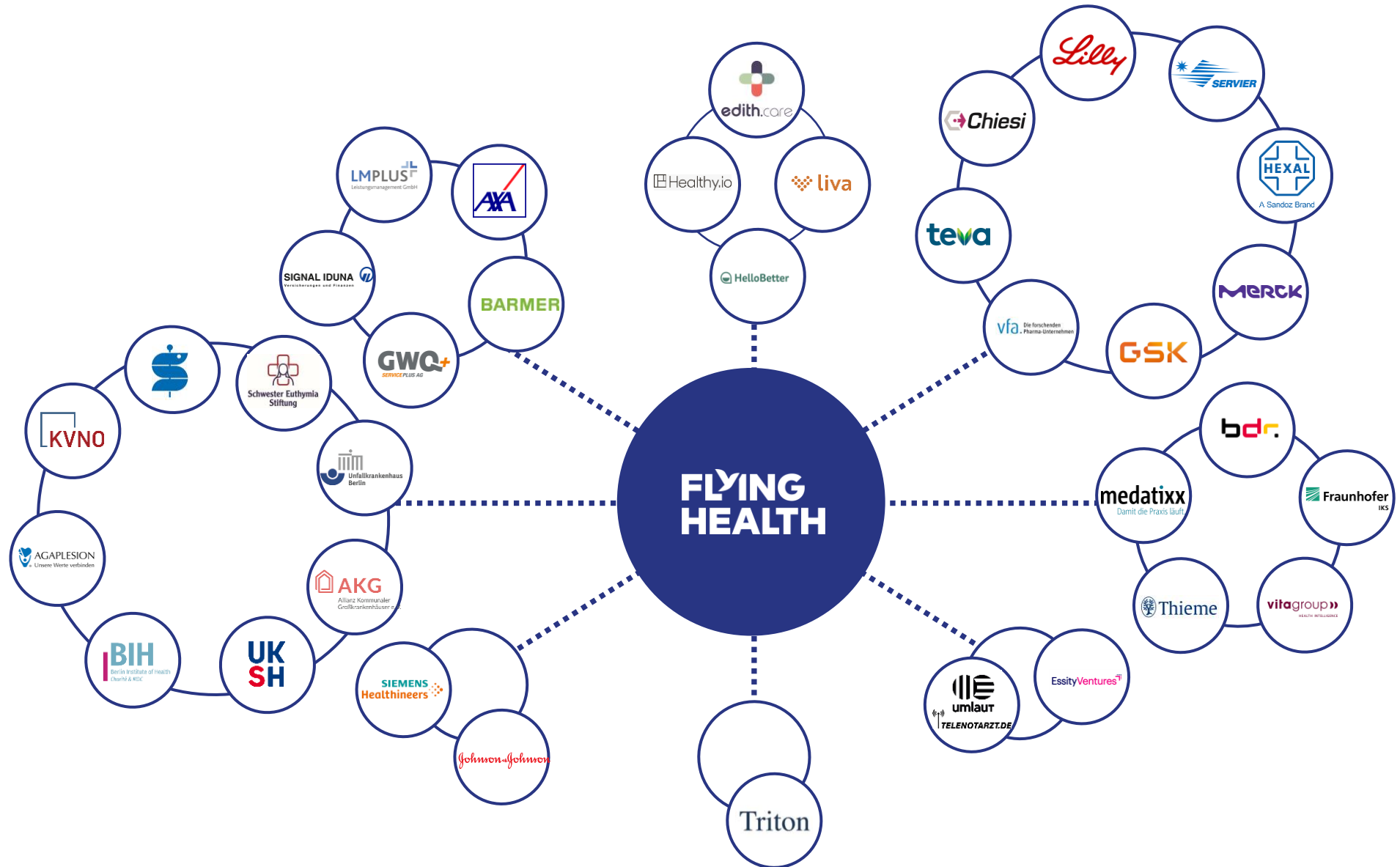
## Flying Health ist das führende Ökosystem für Health Innovation



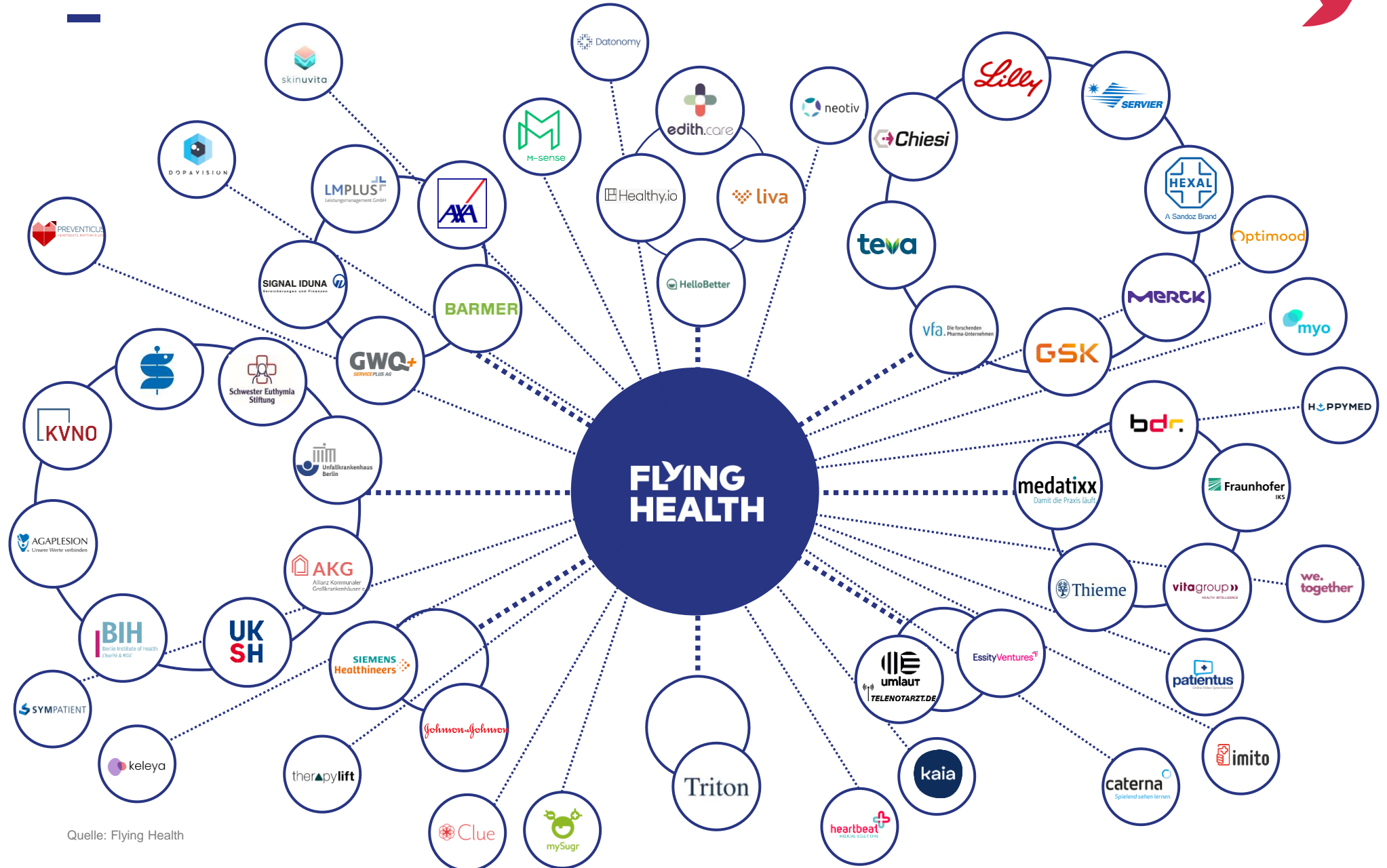
Wir fördern die Vielfalt innerhalb der Stakeholder und Organisationen und ermöglichen eine branchenübergreifende Zusammenarbeit.



# Wir arbeiten mit Branchenführern & Startups



## Unsere Startup Community ist Innovationstreiber



Quelle: Flying Health



**Wie werfen wir einen Blick in die Zukunft?**







# Die Schere zwischen Versorgungskapazitäten und Versorgungsbedarf geht immer weiter auseinander



## Versorgungsbedarf

### *„Mehr und veränderter Bedarf“*

- Demografische Entwicklung
- Morbiditätsveränderung
- Medizinischer Fortschritt
- Steigende Zahl der chronisch Kranken

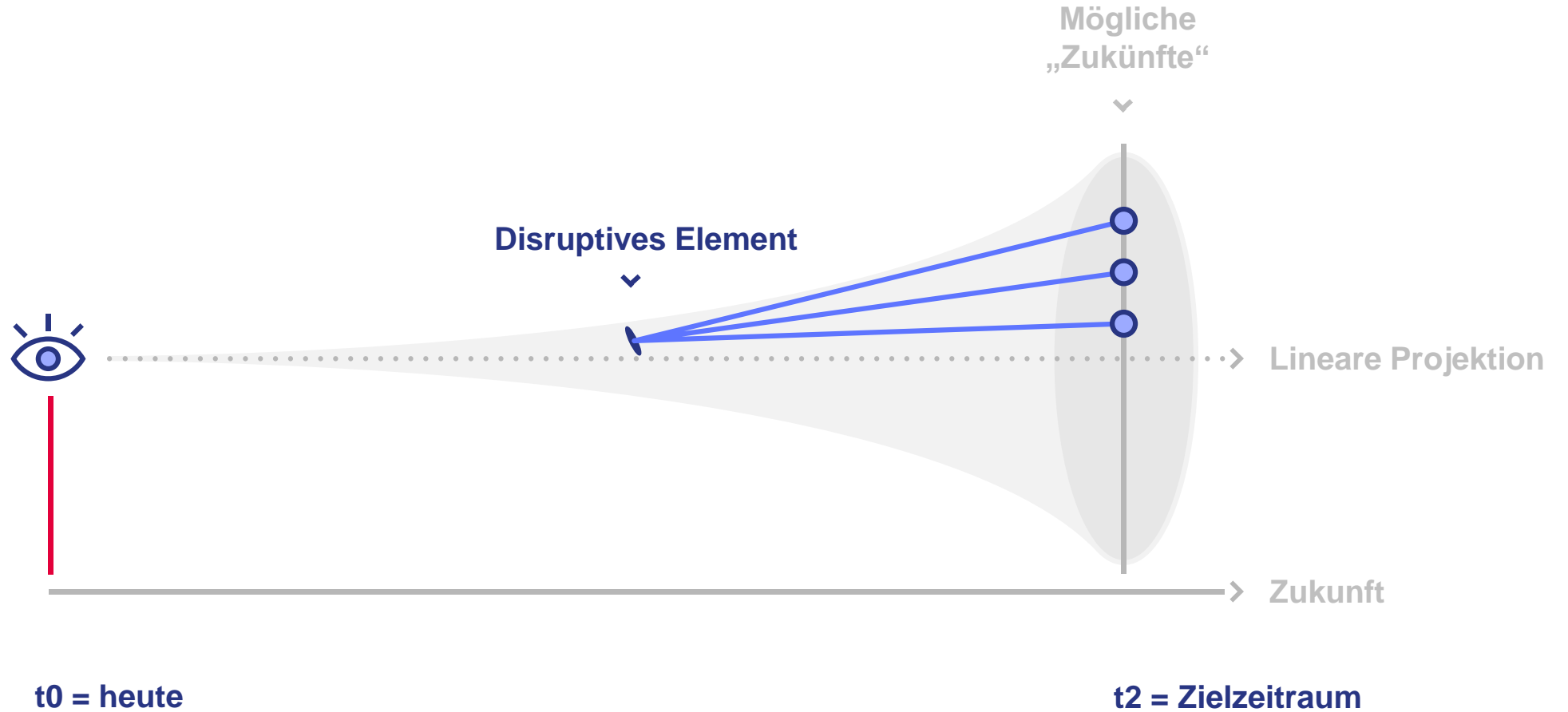
## Versorgungskapazität

### *„Fachkräftemangel“*

- Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- Mehr Angestelltenverhältnisse
- Wunsch nach Teilzeit

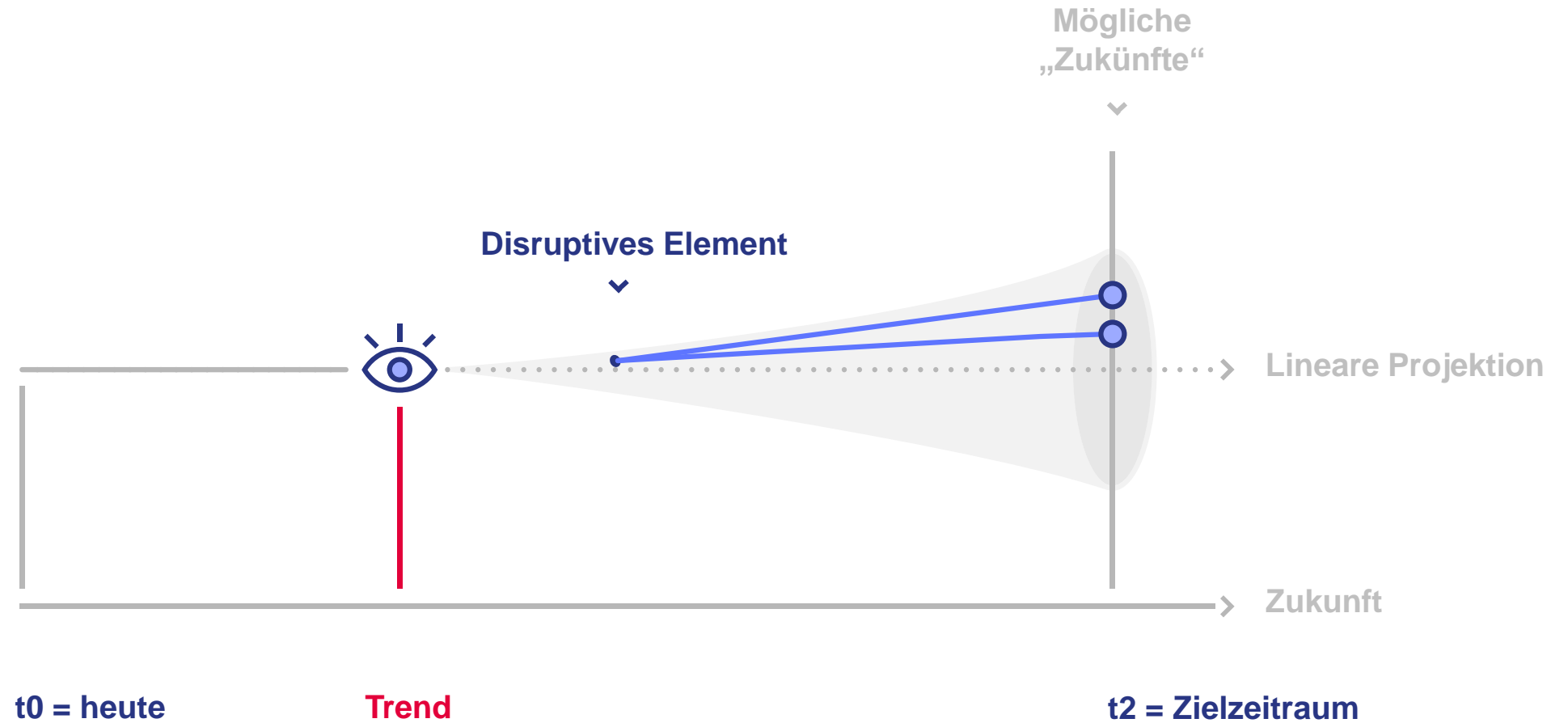






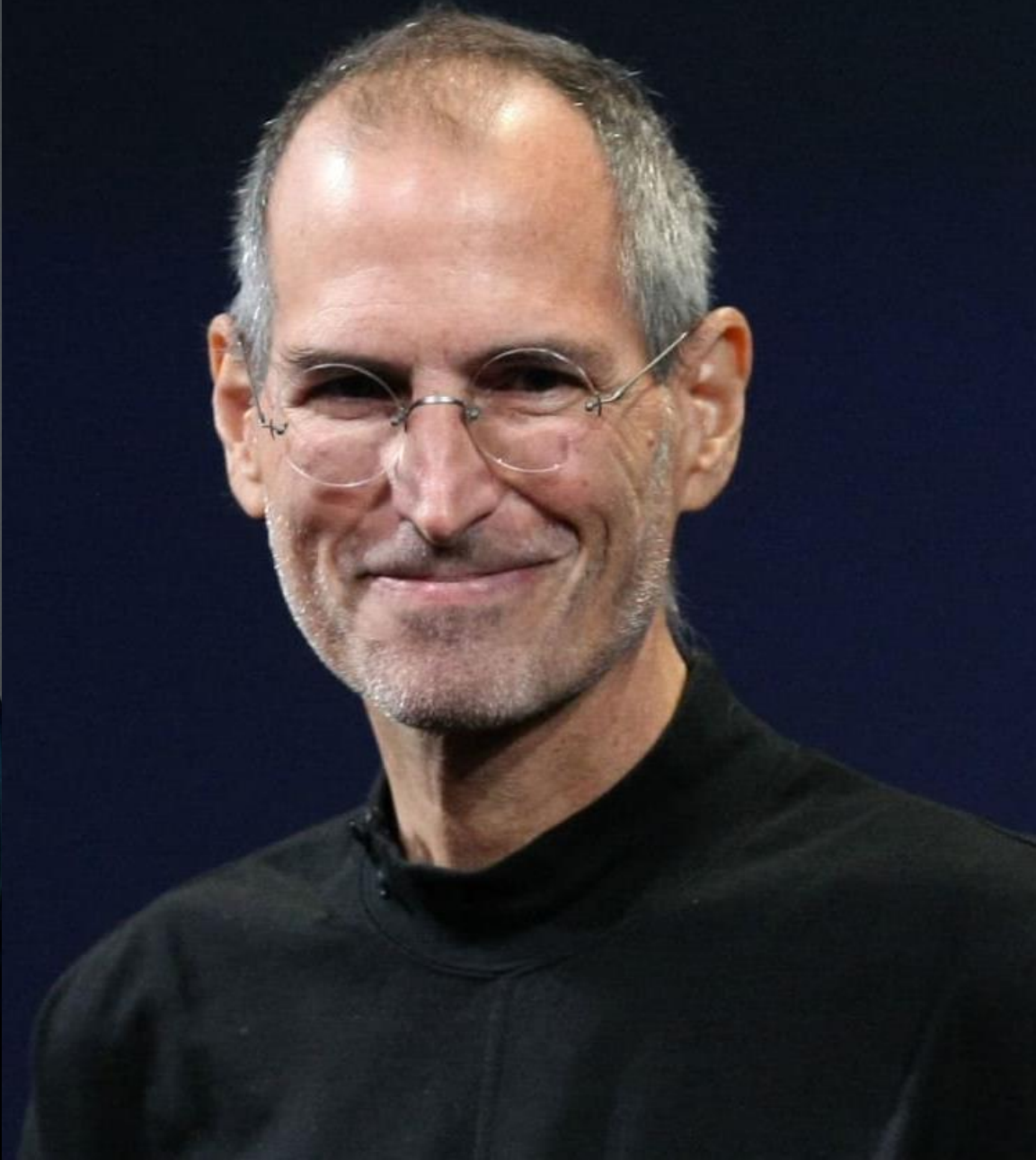
Methode des future foresight, (nach v. Reibnitz)

# Trendbasierte Zukunftsvorausschau





# **Dream Team für die Zukunft des Gesundheitswesens**











# Die Ära Spahn hat den Weg bereitet

---



Im Rahmen der letzten Legislaturperiode wurden viele Vorhaben auf den Weg gebracht, die jetzt weiterentwickelt werden.

## Unter anderem wurde erreicht:

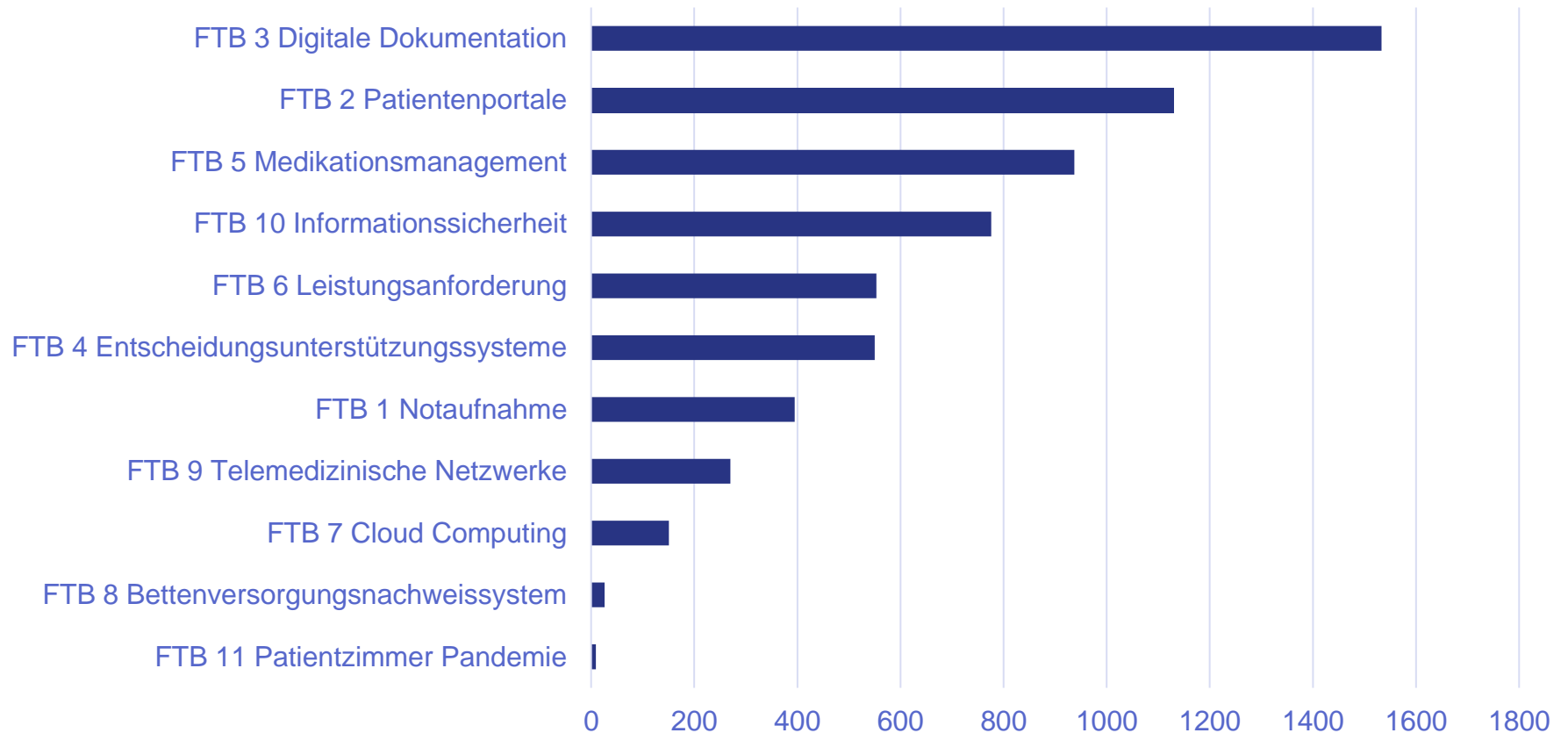
- Start der elektronischen Patientenakte (ePA)
- 4,3 Mrd. Euro Investitionen in Digitalisierung im Krankenhaus durch das Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG)
- Start der Digitalen Gesundheitsanwendungen (DiGA) als App-auf-Rezept im Rahmen des Digitalen Versorgungsgesetzes (DVG)
- Start des eRezeptes
- Beginn der Umstrukturierung der gematik zur Nationalen Agentur für digitale Medizin durch 51% Beteiligung des Bundes
- Start weiterer TI Anwendungen z.B. KIM-Nachrichten
- Anhebung der Leistungsmengenbegrenzung bei Telemedizin auf 30%
- Schaffung des Forschungsdatenzentrums (FDZ) und Konsolidierung der Krebsregisterdaten

# Hohe Nachfrage für Digitale Dokumentation & Patientenportale



Im Rahmen des KHZG wurden für die folgenden drei Fördertatbestände die meisten Anträge gestellt: Digitale Dokumentation (1533), Patientenportale (1130) und Medikationsmanagement (937). Sehr wenig nachgefragt wurden dagegen Bettenversorgungssysteme (26) und das Patientenzimmer Pandemie (9).

Anzahl der eingereichten Anträge nach Fördertatbestand



# Flying Health Top 15 Maßnahmen der Digitalisierungsstrategie



Personenzentrierte, digital-unterstützte Versorgungsprozesse



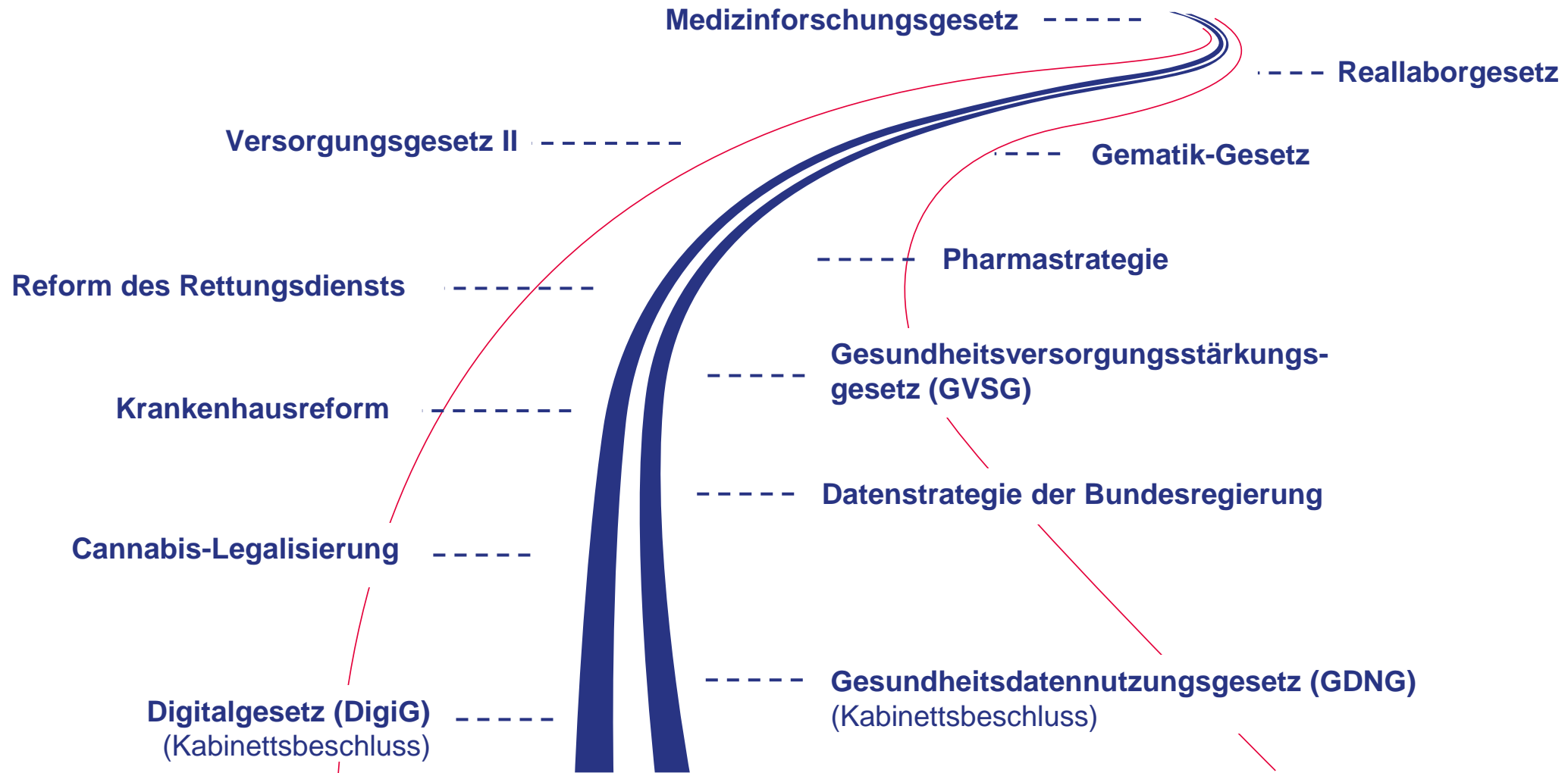
Qualitativ hochwertige Daten



Nutzerorientierte Technologien und Anwendungen



# Vorhabenplanung des Gesetzgebers: Was steht noch bevor?





## Das TI Dashboard zeigt den Stand der Digitalisierung



Bisher wurden  
**797,086**  
Elektronische  
Patientenakten  
(ePA) aktiviert.



Aktuell wurden  
**4 Mio.**  
eRezepte eingelöst.

Die eRezept App  
wurde  
**483,862**  
heruntergeladen

Bisher versendete KIM-  
Nachrichten:

**200 Mio.**



Versendete eAUs an  
die GKVn:

**143 Mio.**



Seit 2019 steigt die  
Zahl der versendeten  
E-Arztbriefe stetig an  
und liegt derzeit bei

**12 Mio.**



# Telematikinfrastruktur bietet zukünftig verschiedene Anwendungen an, darunter der TI-Messenger





# Opt-Out-Systematik soll zur ePA-Nutzung ermutigen

Ursprünglich geplant:  
ePA Opt-In



Aktive  
Einwilligung



Aktueller Plan:  
ePA Opt-Out



Aktiver  
Widerspruch



Anzahl notwendiger Schritte zum **Herunterladen, Aktivieren, Registrieren, Einrichten, Freigeben und Verwalten** der ePA im Opt-In Konzept trübten die Nutzungsbereitschaft massiv

# Der ursprüngliche Ausbau-Plan für die ePA wurde nie umgesetzt



## Anfänglich geplante Ausbaustufen der ePA

## Aktuell geplante initiale Ausbaustufe

### Stufe 1 – 01.01.2021

- |                    |   |
|--------------------|---|
| Notfalldatensatz * | Elektronischer Arztbrief (inkl. Befunde, Diagnose, Therapiebegleitende Dokumentation) |
| Medikationsplan *  | Dokumente des Versicherten  |

### Stufe 2 – 01.01.2022

- |                       |  |
|-----------------------|--|
| Impfpass              | U-H  |
| Zahn-Bonusheft        | Mutterpass                                   |
| Hebammendokumentation | Granulare Berechtigungen & Vertreterfunktion |
| Abrechnungsdaten KV   | Lokaler Desktop-Client                       |

### Stufe 3 – 01.01.2023

- |  |                       |
|--|-----------------------|
| Pflegedokumentation/ Pflegeüberleitung | eAU                   |
| DiGA-Daten-Import                      | Datenfreigabe         |
| KH-Entlassbrief                        | Top 300 Laborwerte    |
| Dispensierinfos aus E-Rezept           | Organspende-Erklärung |

- Medikationsplan
- Patientenkurzakte
- Laborbefunde





- Ziel ist eine **niederschwellige und schnelle Kommunikation** zur Abstimmung von patienten- und versorgungsbezogenen Belangen für eine optimale medizinische Versorgung.
- Die Nutzung von **TIM ist freiwillig**, soll aber von sämtlichen Akteuren genutzt werden können
- **gematik** gibt zentrale Anforderungen für den TI-Messenger vor. Industrie entwickelt darauf basierende Lösungen (mit freier Anbieterwahl)
- **Zugang** über Desktop-Version, Apps oder in Praxissoftware integriert
- **Nutzergruppen:** Zunächst kommunizieren nur Leistungserbringer untereinander via TIM, später auch andere Akteure und Patient:innen
- **Pflicht von Kassen zur Bereitstellung** für ihre Versicherten
- **Funktionen:** Übertragung von Text, Dateien, Bild und Ton; vorwiegend zur Adhoc-Kommunikation





Home Produkt TI-Messenger

Persönliche Demo

## Wie WhatsApp. Aber sicher und integriert in Ihre IT.

Als erster zugelassener TI-Messenger ermöglicht Famedly schnellere und sicherere Kommunikation im Team.

- ✓ Gehosted in Deutschland & DSGVO-konform
- ✓ Integrierbar in Bestandssysteme
- ✓ 2 Monate testen ohne Risiko

The screenshot shows a mobile app interface with a list of messages from various contacts like 'Halle Dustin Tietze', 'Kira Melm', 'Konstantin Buchta', etc. A search bar at the bottom right contains the text 'Verzeichnisdienst durchsuchen'.



**Wie ändert sich Ihr Alltag, wenn Sie  
chatbasiert arbeiten?**

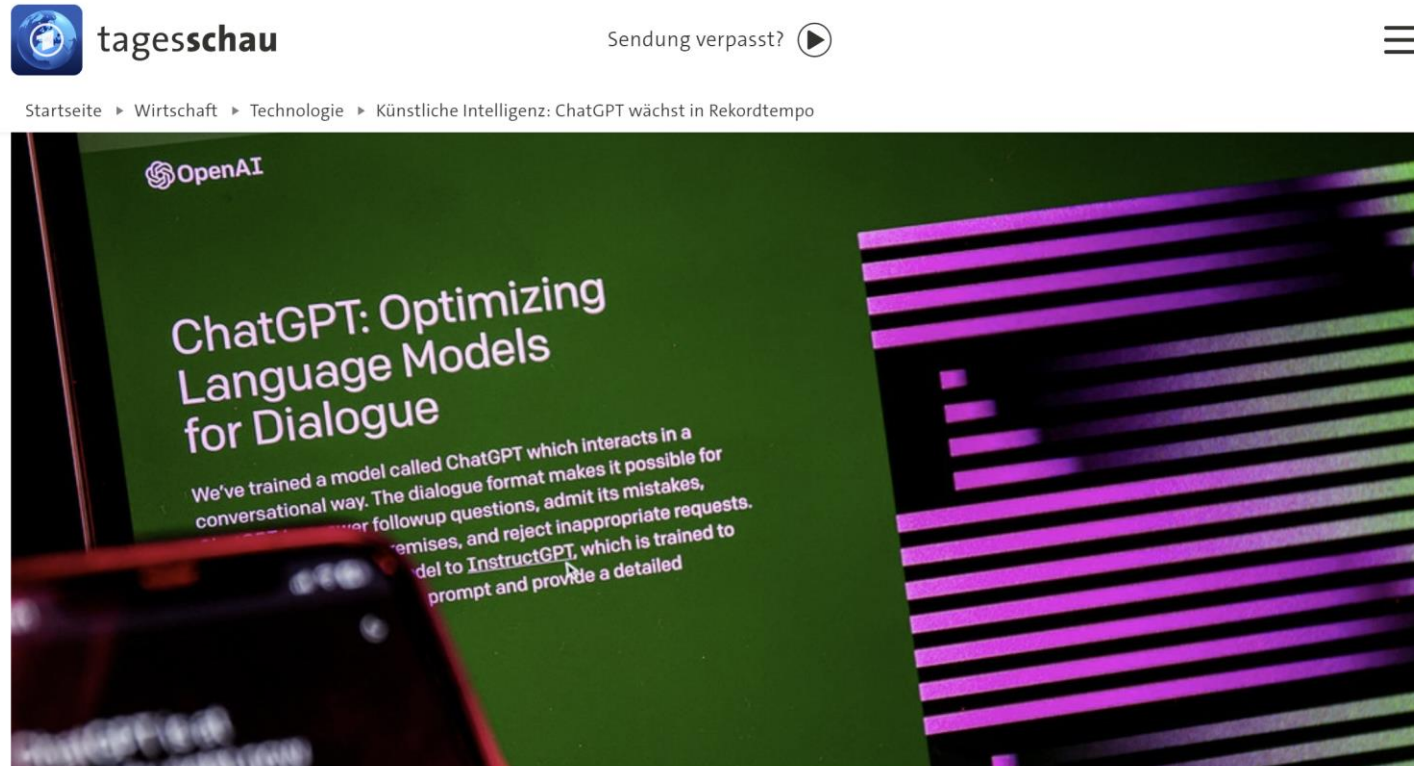




# ChatGPT von open.ai ist disruptive künstliche Intelligenz



Nach 2 Monaten zählt ChatGPT schätzungsweise 100 Millionen monatliche aktive Nutzer. Laut Daten von Sensor Tower brauchte TikTok etwa neun Monate und Instagram zweieinhalb Jahre um diese Anzahl von Nutzern zu generieren.



Künstliche Intelligenz

## ChatGPT wächst in Rekordtempo

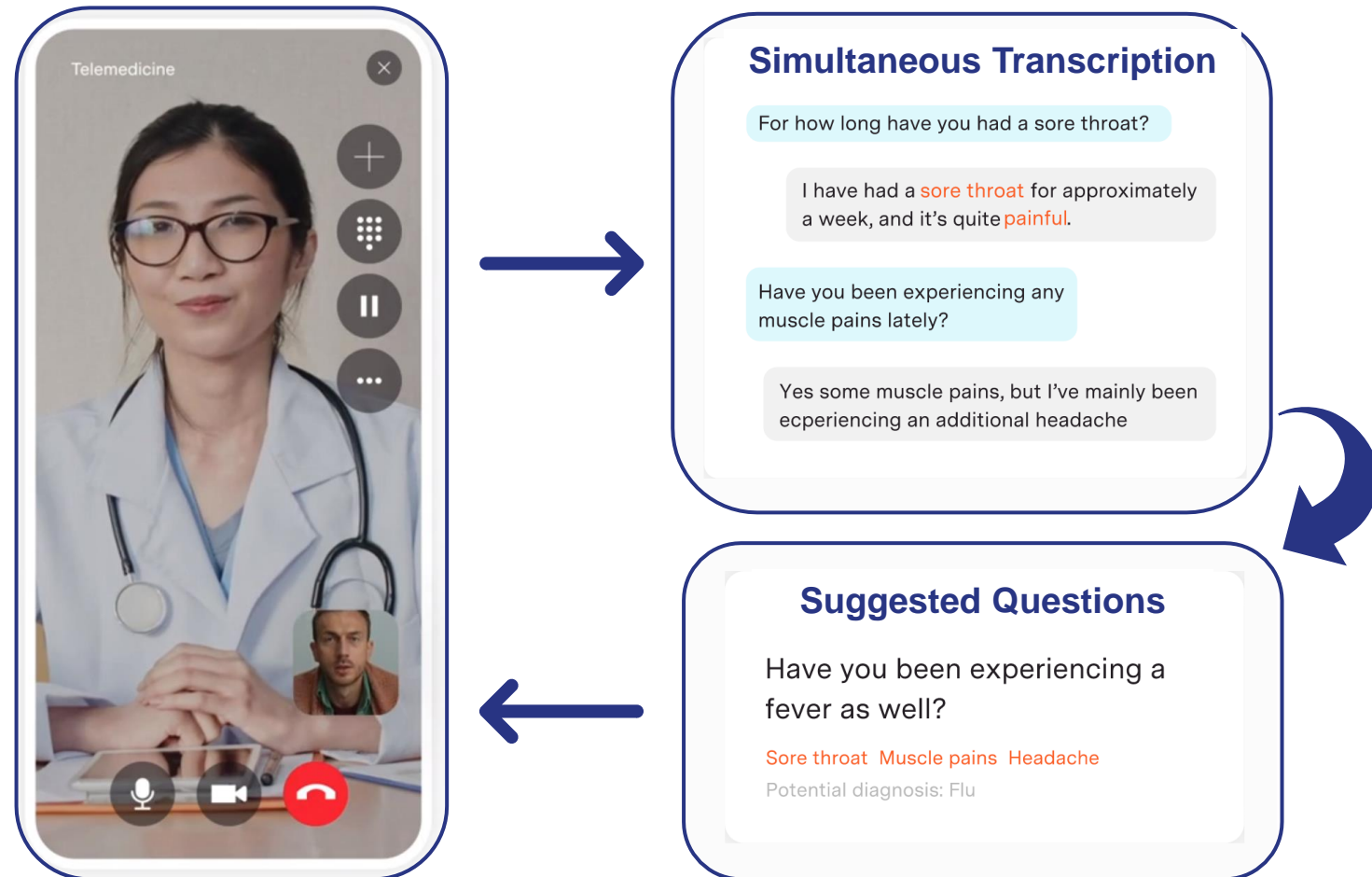
Stand: 02.02.2023 11:01 Uhr

Mittlerweile greifen bereits 100 Millionen Menschen im Monat auf den umstrittenen Text-Roboter ChatGPT zu. Angesichts des rasanten Wachstums führt die Entwicklerfirma nun eine Bezahlversion ein.

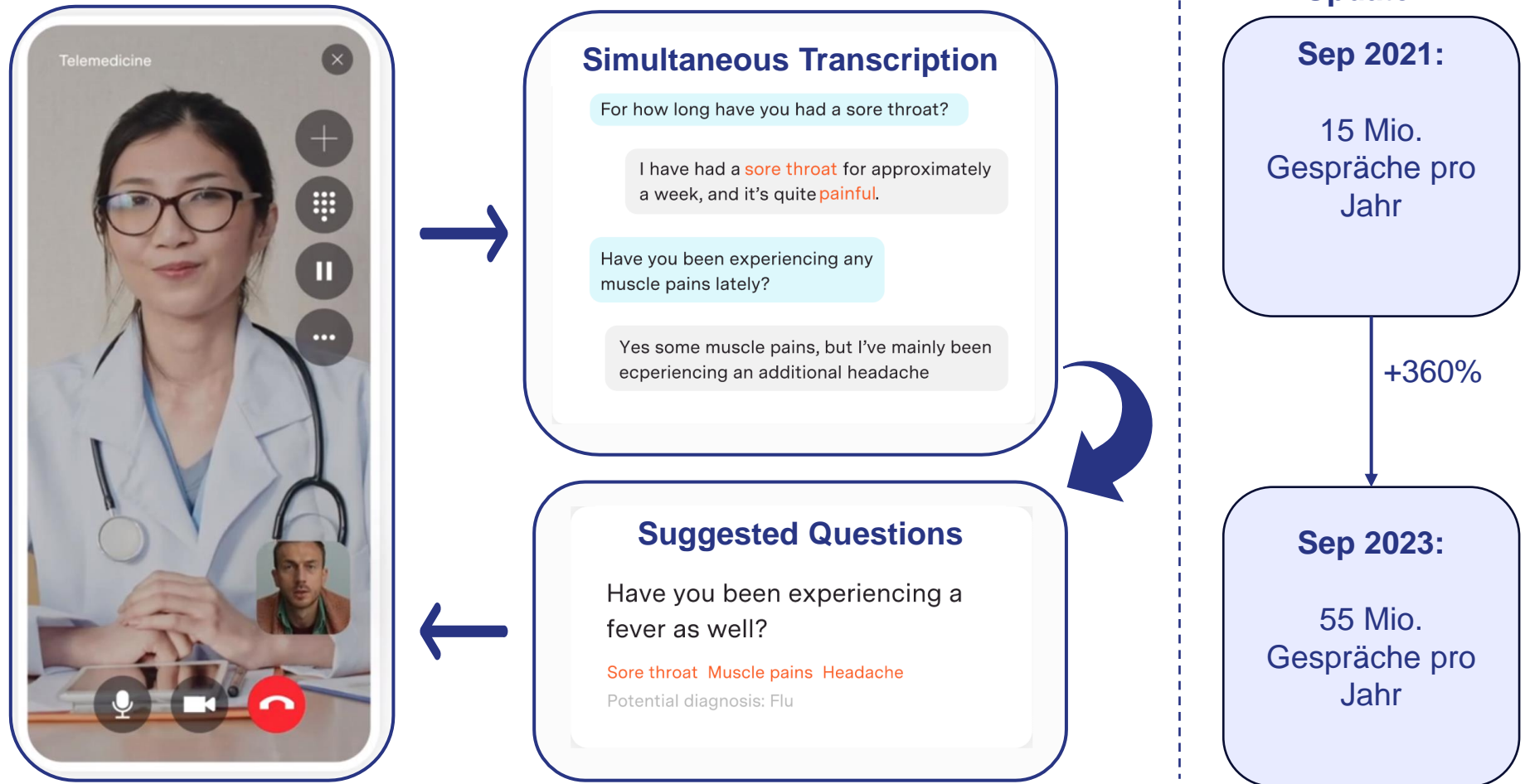
# Corti.ai hat bereits über 16 Mio. Arzt-Patienten-Gespräche unterstützt



Das dänische Start-up-Unternehmen entwickelt eine SaaS-Lösung, die Konsultationen automatisch online transkribiert. Die KI ermöglicht es, die beschriebenen Symptome zu analysieren und bietet Entscheidungshilfen.





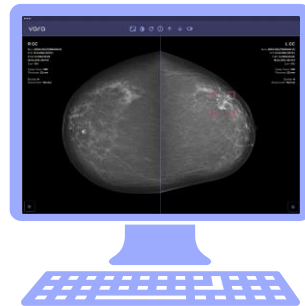




# Decision Support Tool Vara legt klinische Evidenz vor

Das Berliner Unternehmen entwickelt ein Radiologie-Tool für die Erkennung von Brustkrebs. In einer Studie wurde nun gezeigt, dass sehr gute Triage- und Diagnoseergebnisse gezeigt werden konnten, wenn das Decision Support Tool einer ärztlichen Analyse vorgelagert wird.

## Szenario 1: Vara als Standalone



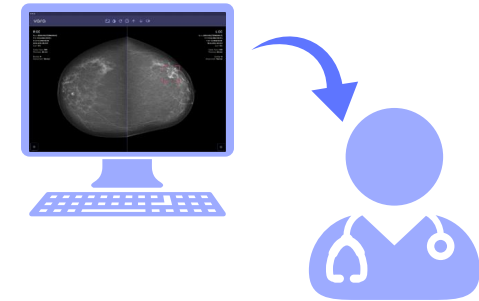
In den Trainingsdaten konnte eine Sensitivität von 84,2 % und eine Spezifität von 89,5 % erreicht werden.

## Szenario 2: Radiologe



Ein durchschnittlicher Radiologe konnte eine Sensitivität von 85,7 % und eine Spezifität von 93,4 % erreichen.

## Szenario 3: „Decision-referral approach“ = Vara & Radiologe



Durch die Kombination der Software und eine anschließende (punktuelle) Befundung durch einen Radiologen konnte die Sensitivität um 2,6 % gesteigert werden.

Alexander Oeser, Anne Sophie Kubasch, Tim Meschke, Nora Grieb,  
Lukas Schmierer, Uwe Platzbecker & Thomas Neumuth

# KAIT

**Knowledge-Driven and Artificial  
Intelligence-Based Platform for Therapy  
Decision Support in Hematology**

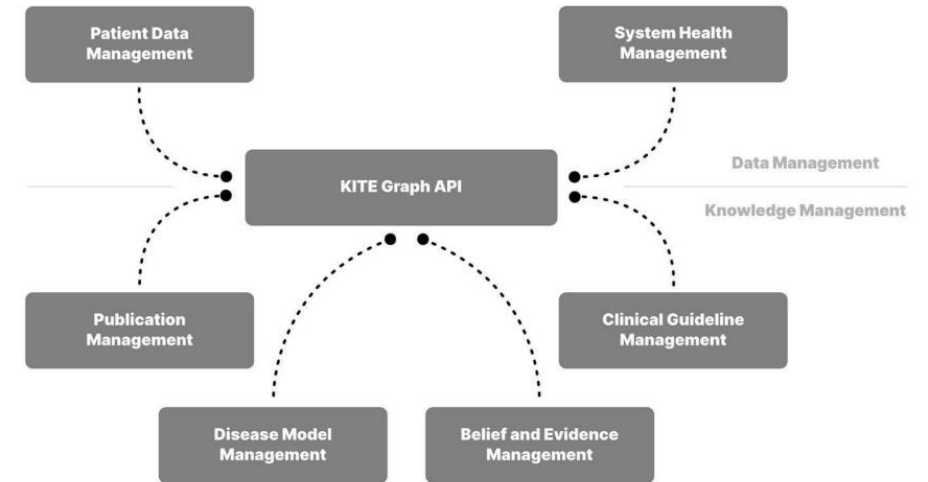


Figure 1 – Topology of KAIT's service-based architecture

### KAIT Partner

KAIT ist ein gemeinschaftliches Forschungs- und Entwicklungsprojekt des Innovation Center Computer Assisted Surgery (ICCAS), dem Universitätsklinikum Leipzig, Merantix Labs und Janssen Deutschland.



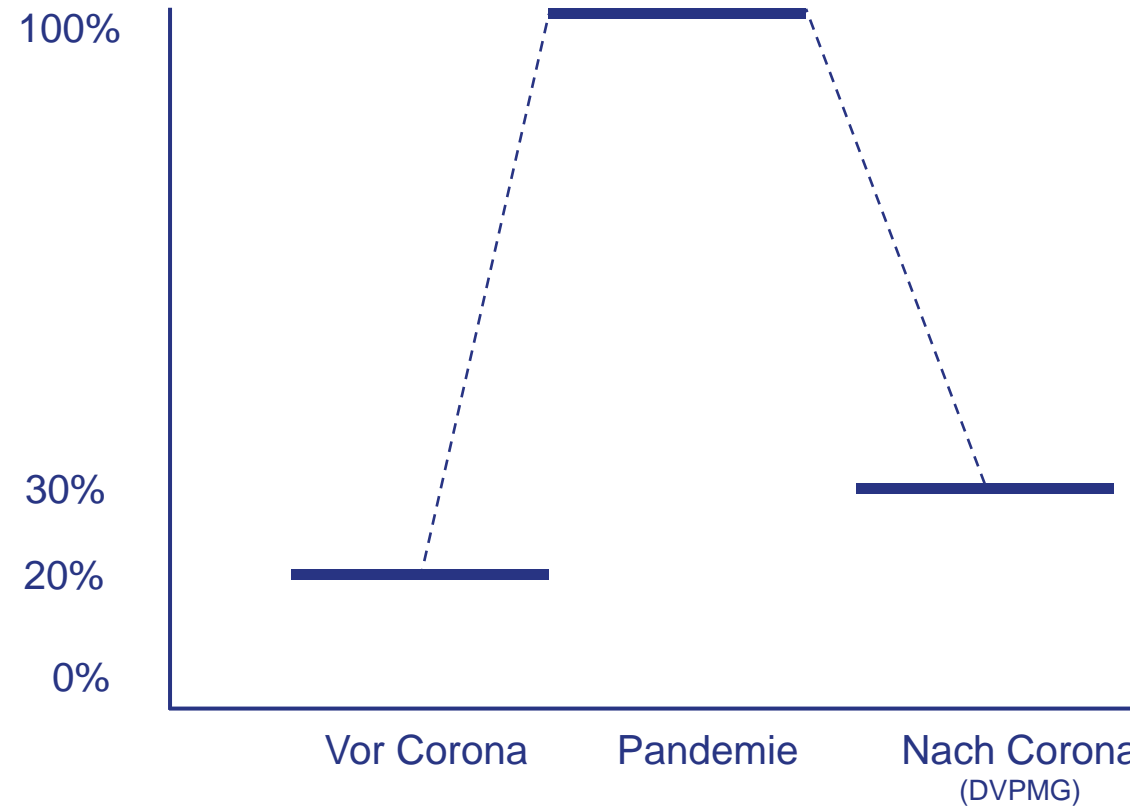


**Welchen Aspekte Ihres Arbeitsalltags  
würden Sie gerne durch KI verbessern?**

# Erhöhung der Leistungsmengenbegrenzung



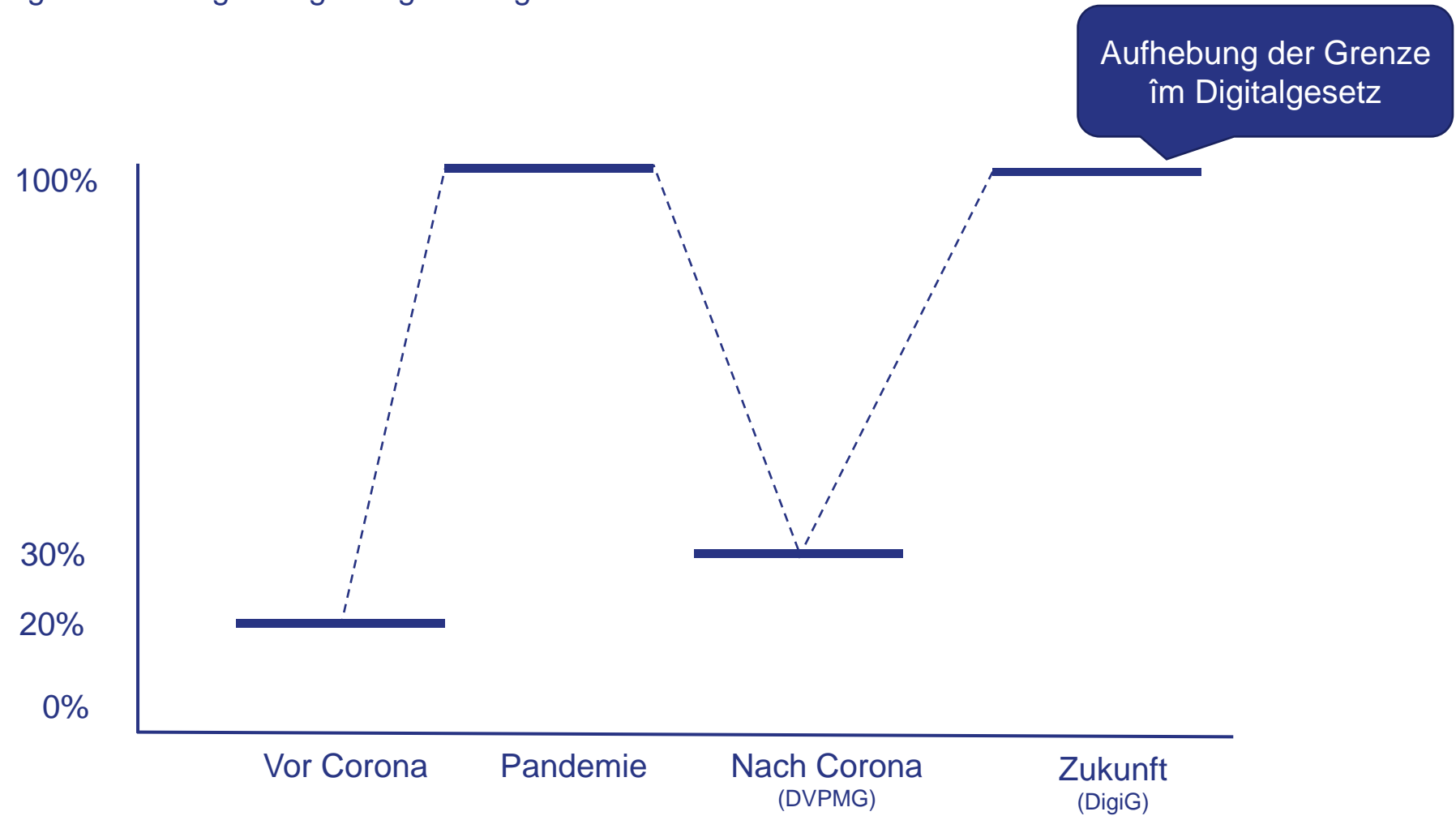
Entwicklung der Leistungsmengenbegrenzung für Telemedizin



# Erhöhung der Leistungsmengenbegrenzung



Entwicklung der Leistungsmengenbegrenzung für Telemedizin



## Pflegeheim startet Telemedizin Pilotprojekt für Senioren



Goodwin, ein australisches Wohnheim für Senioren testet in Kooperation mit der Klinik Next Practice Deakin den Einsatz des telemedizinischen Dienstes TytoCare für drei Monate. Die telemedizinischen Untersuchungen werden durch Pflegekräfte des Wohnheims an Senioren durchgeführt.

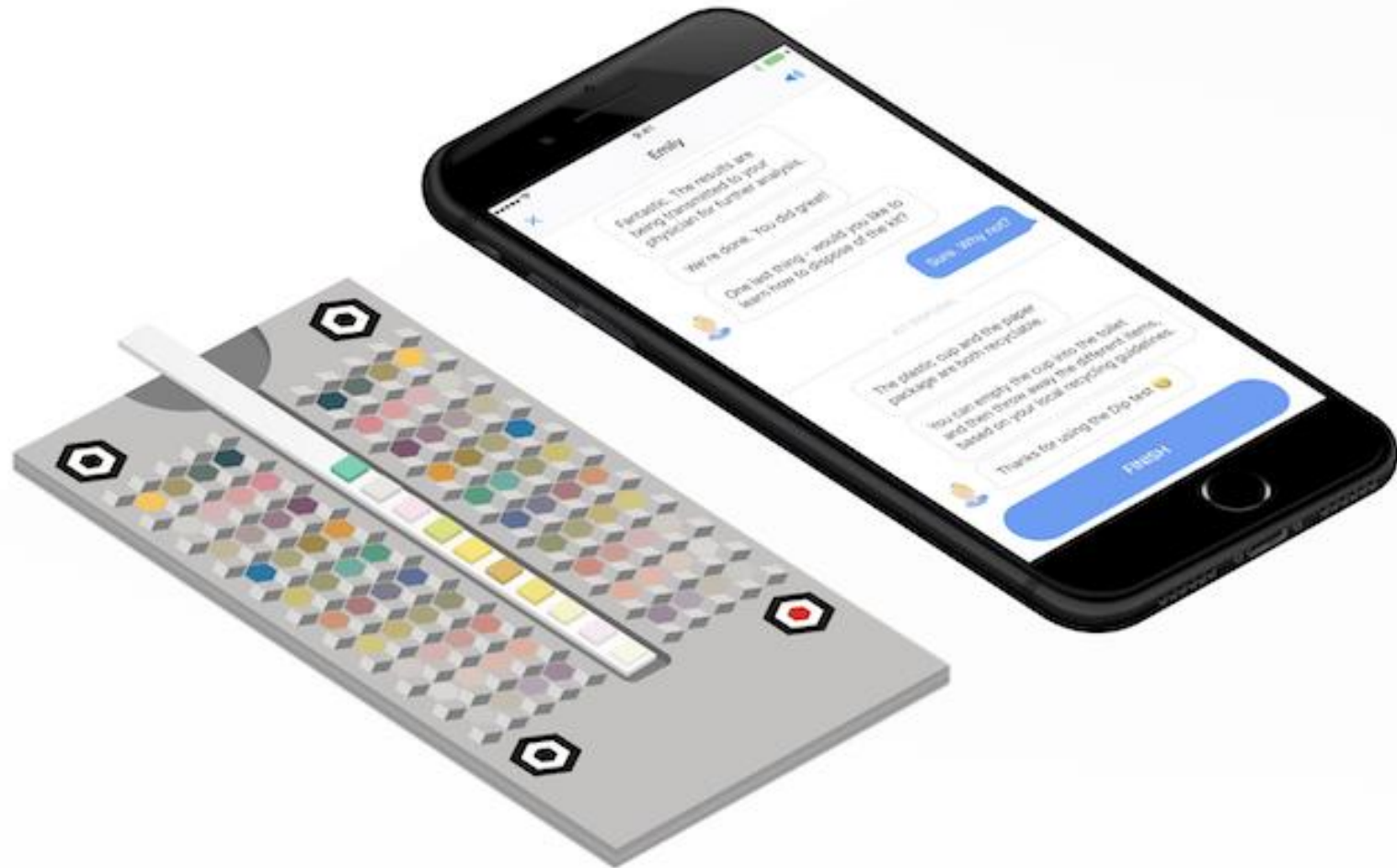




## Healthy.io nutzt Smartphones zur Urinanalyse



Das Startup aus Israel bietet Nutzern einen von der FDA zugelassenen Urintest für zu Hause der mit Hilfe der Smartphone Kamera die Teststreifen auswertet. Einsatzbereiche sind z.B. Harnwegsinfektionen und Nierenfunktionstest für Diabetiker und Schwangerschaftsvorsorge.



# Intelligente Diabetes-Socke sendet Daten an Praxen



Die Socke von Siren Case beinhaltet Sensoren, die z.B. die Temperatur messen und schlägt bei kritischen Werten Alarm um der Entwicklung eines diabetischen Fuß vorzubeugen.



[For Patients](#) [For Providers](#) [Blog](#) [Contact Us](#)



## The Next Step in Foot Care

Siren Socks monitor foot temperature, sending information to a licensed nurse and your doctor to help them find potential injuries you may not feel.

Learn more:

[As A Patient](#)

[As A Provider](#)



**Telemedizin ist mehr als  
Videosprechstunde zwischen Arzt &  
Patient**

-

**Was müsste sich ändern, damit auch Sie  
Ihren Job im Home Office machen  
können?**



## Das Praxisteam

In unserem Team kommen Menschen zusammen, die sich engagiert, kompetent und empathisch **für das Wohl und die Gesundheit** anderer Menschen einsetzen möchten.

In unserem Team pflegen wir ein **freundschaftliches und vertrauensvolles Verhältnis**, das sich bis in die Behandlung unserer Patienten überträgt.



Praxismanagement  
Nina Kuhfuß



Medizinische Fachangestellte, VERAH  
Susanne Getta



Medizinische Fachangestellte  
Judith Kelm



Medizinische Fachangestellte  
Jasmin Pauls





## Mit docport

### Vollständige Installation

Wir bieten eine vollständige & bewährte Digitalisierungslösung für eine reibungslose und moderne Hausarztpraxis. Unser Team aus Ärzt\*innen und MFAs schulen dein Team.

### Ein Ansprechpartner

Dein Praxisteam kann alle Anfragen direkt an das docport Team richten- egal ob medizinisch, technisch oder betriebswirtschaftlich. Als einziger Ansprechpartner übernehmen wir den gesamten technischen und organisatorischen Support.

### Abnahme der Administration

docport übernimmt einen Großteil der Bürokratie, von qualitativen Prozessstandards bis zur Praxisabrechnung. Ganz wie du willst.



# Der Trend geht zur „Praxis-as-a-Service“ – alles aus einer Hand



**21**Tage

Zeitersparnis pro Jahr für administrative Aufgaben<sup>1</sup>

**30%**

effektiveres Lagermanagement mit Reduktion des Personal- & Materialaufwandes

**24/7**

Online Erreichbarkeit der Praxis

**35.000€**

Einsparung an Opportunitätskosten pro Jahr<sup>2</sup>

**100%**

Live-Analyse der Praxisperformance ermöglicht datengestützte Entscheidungen



Zunahme der Mitarbeiter:innen- und Patient:innen-Zufriedenheit

**65%**

weniger Ansprechpartner für deine Arztpraxis<sup>1</sup>

**10**Tools

von docport erleichtern dir tagtäglich die Arbeit. Und es kommen immer mehr dazu.

**28**Geräte

gehören aktuell schon zum docport Portfolio. Hier greifen Schnittstellen perfekt ineinander.

**53**Tage

durchschnittliche Zeitersparnis im direkten Patientenkontakt pro Jahr<sup>2</sup>

**600**km

weniger Strecke pro Jahr durch effektivere Hausbesuchsplanung<sup>3</sup>

**100%**

digitale Prozesse. So gehört deine Praxis zu den digitalen Pionieren des Landes.



höchste IT-Sicherheitsstandards<sup>4</sup>

<sup>1</sup> Eine durchschnittliche Arztpraxis hat etwa 12 verschiedene Ansprechpartner, welche sich durch unser Support-System auf vier reduzieren.

<sup>2</sup> Zeitersparnis 5 Minuten pro Patient pro Quartal bei einer durchschnittlichen Praxisöffnungszeiten von 30 Stunden pro Woche und 1600 Patienten pro Quartal.

<sup>3</sup> Bei einer durchschnittlichen Kilometerleistung von 250 km/Monat bei 1600 Patienten pro Quartal durch Verbesserung der Übersicht hausbesuchspflichtiger Patientinnen und Optimierung der Routenplanung mit unserer Hausbesuch-App.

<sup>4</sup> DSGVO, höchste Sicherheitsstufe 3, inklusive Firewall





**Welcher Aspekt würde Ihren Arbeitsalltag  
am meisten vereinfachen?**



**Sie haben die Macht!**

—



*„Ich würde gern mein altes PVS System wechseln  
– aber ich hab Angst davor, dass meine MFAs das  
nicht mitmachen“*

**Mein Hausarzt**



**Sie haben die Chance Ihren Arbeitsplatz  
der Zukunft zu gestalten**

-

**Seien Sie selbstbewusst und nutzen Sie  
diese Chance!**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit**



**Laura Wamprecht**  
Strategic Advisor



**EMAIL** [wamprecht@flyinghealth.com](mailto:wamprecht@flyinghealth.com)